

Heizölmarkt: Schlechte Aussichten auf fallende Preise

29.06.2006, 15:34 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *FastEnergy GmbH*

Nach Ansicht der FastEnergy GmbH, einem führenden Online-Vermittlungsportal im deutschen und österreichischen Heizölmarkt, stehen die Chancen auf deutlich fallende Heizölpreise derzeit schlecht.

Trotz relativ guter Lagerbestände und einer sich beruhigenden politischen Situation in wichtigen Ölförderländern, wie dem Iran, Nigeria und Venezuela geben die Preise nicht nach. "Der Rohöl- und somit auch der Heizölmarkt ist, wie auch andere Rohstoffmärkte von einem stetigen Nachfragewachstum, vornehmlich aus China und Indien geprägt" so Josef Weichslberger, Mitbegründer und Geschäftsführer der FastEnergy GmbH. "In einem derartigen Umfeld werden gute Nachrichten ignoriert und schlechte umso höher gewichtet", so der Marktexperte weiter.

Bereits das ganze Jahr über steht der Ölmarkt im Zeichen des vor sich dahinschwelenden Iran-Konfliktes. Würden die Lieferungen aus dem viert größten Ölförderland der Welt auch nur zum Teil ausfallen, würde dies nur sehr schwer zu kompensieren und die Folge stark steigende Preise sein. Außerdem ist im Golf von Mexiko die Hurrikan-Saison angebrochen, die wie im letzten Jahr, die für die USA äußerst wichtige Öl-Infrastruktur im Südosten des Landes gefährden könnte. All dies bringt Unsicherheit in die Märkte, die sich bekanntlich in höhere Preise, als so genannte Risikoprämie, niederschlägt.

FastEnergy rät den Heizölverbrauchern, sich regelmäßig online unter <http://www.fastenergy.de/heizoelpreise.htm> über die aktuellen Heizölpreise zu informieren und auch den Preisverlauf der letzten Jahre (<http://www.fastenergy.de/heizoel-charts.htm>) nicht außer Acht zu lassen. "Wer im letzten Jahr zum richtigen Zeitpunkt bei einer durchschnittlichen Partiegroße von 3000 Liter zum optimalen Zeitpunkt gekauft hatte, konnte bis zu 600 Euro sparen" rechnet Weichslberger vor.

Viele Verbraucher glauben, die großen Einsparungen mit Sammelbestellungen erzielen zu können, was ein Irrglaube sei. Hier lassen sich nur sehr kleine Preisreduzierungen erzielen, da die Heizölhändler ohnehin sehr effizient in Touren zustellen.

Weitaus größeres Potenzial liegt in der Wahl des richtigen Kaufzeitpunktes und da bietet das Internet eben hervorragende Möglichkeiten zur objektiven Information und natürlich auch zur kostengünstigen Bestellung.

Die FastEnergy GmbH ist ein führendes Internetportal zum Thema Heizöl in Deutschland und Österreich mit verschiedenen Serviceleistungen für Endverbraucher. Neben der Online-Preisberechnung für fast ganz Deutschland und das komplette Österreich, bietet das Unternehmen seinen Kunden objektive Marktberichte, Heizöl-Charts und eine automatische Wunschpreisbenachrichtigung zur Wahl des optimalen Kaufzeitpunktes.

Portrait

Pressekontakt:
Josef Weichslberger, Geschäftsführer
Tel. 08731/390250
Fax. 08731/3979951

E-Mail: weichslberger@fastenergy.de

News-ID: 91762 • Views: 99 (Stand: 18.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/91762/Heizmarkt-Schlechte-Aussichten-auf-fallende-Preise.html>